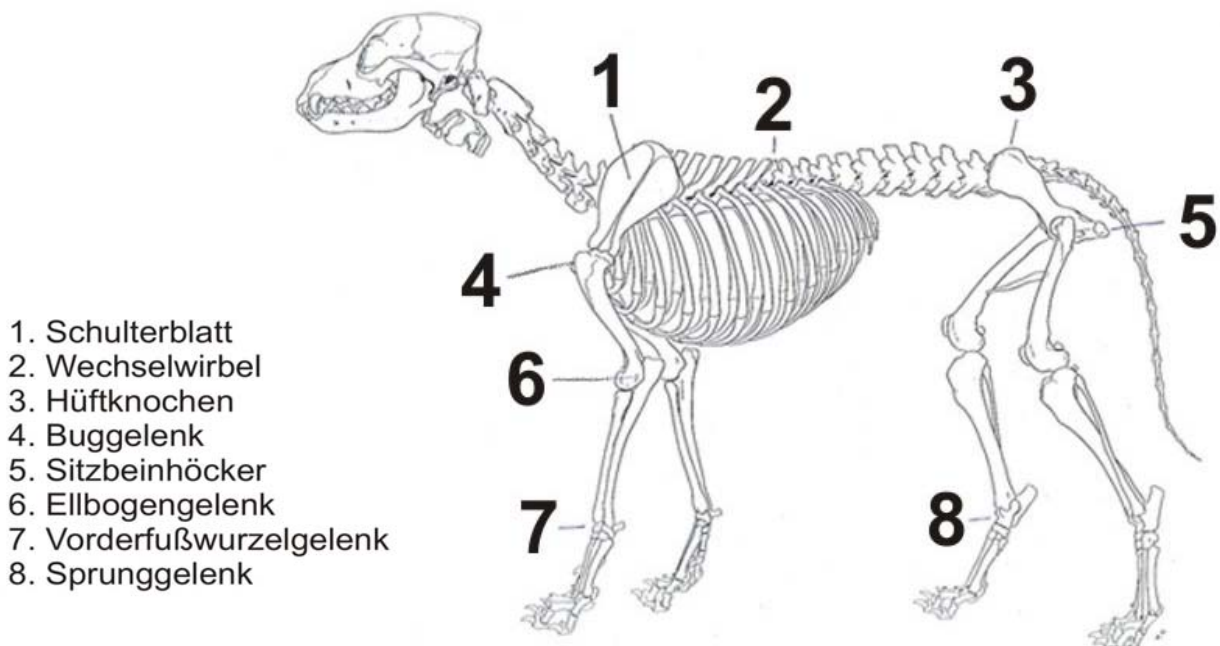


# Anmerkungen über Körperbau und Geschwindigkeit beim Barsoi

Von Anne Midgarden, Juni 2007 – Complete analysis available at [www.nktelco.net/teine/speed2pdf.pdf](http://www.nktelco.net/teine/speed2pdf.pdf) und [www.nktelco.net/teine/speed2.htm](http://www.nktelco.net/teine/speed2.htm)

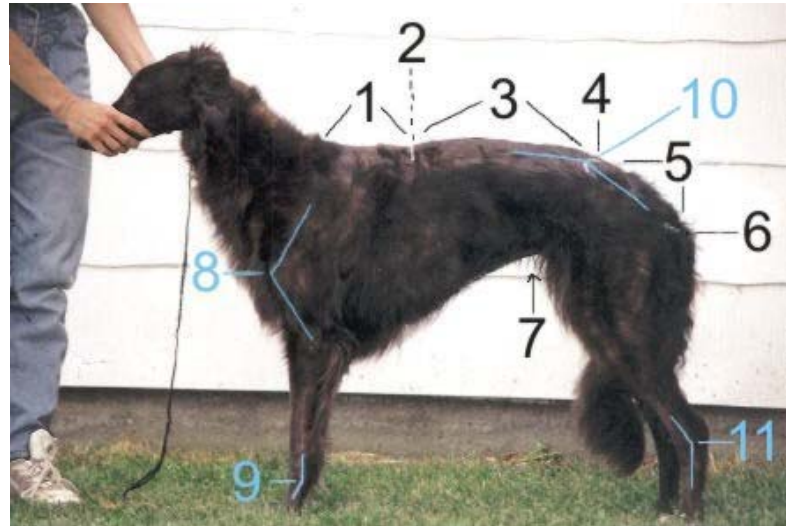
Das Wort „Barsoi“ hat im Russischen die Bedeutung von schnell. Über Jahrhunderte wurde der Barsoi von wohlhabenden Adeligen entwickelt; er sollte ein Hund mit großer Geschwindigkeit und Kraft sein. Es waren große Hunde, die sehr kostspielig bei der Jagd und in der Haltung waren. Ihr Zweck war, ein eindrucksvolles Bild abzugeben, wenn sie im offenen Gelände der Beute nachjagen. Zweifellos züchteten die verschiedenen Adelsfamilien Hunde, die am besten zum heimatlichen Wild, Klima und zur Gegend passten sowie ihrem eigenen Geschmack hinsichtlich der Farbe und dem Typ entsprachen. Aber die Geschwindigkeit war die wichtigste Eigenschaft, die einen Barsoi zu einem Barsoi machte.



Von 2003 bis 2007 wurde der Körperbau und die Geschwindigkeit von 191 Barsois gemessen. Der amerikanische und der FCI Barsoistandard (2000) wurden verwendet um festzulegen, welche anatomischen Eigenschaften gemessen wurden. Bei den Vorderläufen wurde z.B. die Breite und Tiefe der Vorderbeine 2 Zentimeter über den Handwurzelknochen gemessen. Die meisten kosmetischen Details wie Zähne, Farbe, Rute und Kopfform wurden nicht berücksichtigt.

Die Barsois, die an der Studie teilnahmen, waren 2 bis 6 Jahre alt, mit ausgezeichneter Gesundheit und Kondition, die Hündinnen nicht weniger als 30 Tage nach ihrer Hitze. Sie wurden aus einer breiten Vielzahl von Zwingern in England, Deutschland und den Vereinigten Staaten von ihren Besitzern freiwillig zur Verfügung gestellt.

1. Rücken
2. Wechselwirbel
3. Lende
4. Hüftknochen
5. Kruppe
6. Sitzbeinhöcker
7. aufgezogener Bauch
8. Winkel der Schulter
9. Vorderfußwurzelgelenk
10. Winkel der Kruppe
11. Winkel des Sprunggelenks



Jeder Barsoi wurde ermuntert, so schnell wie möglich zu laufen, indem man einen Kunsthasen, bestehend aus Kaninchenfell durch zwei Lichtschranken zog, die genau 150 Fuß (45,7 m) auseinander lagen. Ihnen wurde eine Startphase von 150 Fuß und eine Auslaufphase von ungefähr 100 Fuß (30,4 m) gewährt. Hunde, die offensichtlich nicht mit maximaler Anstrengung liefen, wurden von der Studie ausgeschlossen. Die Zeit wurde mit einem Polaris FarmTek Rodeo Sprint Zeitmesser bis auf eine Tausendstel Sekunde gemessen.

Die Maße wurden wie folgt analysiert:

1. HÖHE = Höhe am Widerrist
2. BEIN = Höhe am Ellbogen / am Widerrist,
3. BRUST = Brustbreite und Brusttiefe
4. LENDENBREITE = Breite der Lende
5. AUFGEZOGENER BAUCH = Tiefe des aufgezogenen Bauches / Tiefe der Brust
6. LENDE = Länge der Lende / Länge des Rückens + der Länge von Lende + Länge der Kruppe
7. LÄNGE der Kruppe = Länge der Kruppe / Höhe Widerrist
8. FUSS = Länge des Fußes / Höhe am Widerrist
9. KNOCHEN = Breite des Vorderbeines / Tiefe des Vorderbeins
10. OHRANSATZ
11. ELASTIZITÄT DER HAUT

12. HINTERE BREITE

13. WINKEL des Sprunggelenks

14. WINKEL der Kruppe

15. WINKEL der Schulter

16. HINTERHANDSYMMETRIE = der Hinterhandwinkel größer/kleiner als der Winkel der Kruppe

Der schnellste Barsoi lief 150 Fuß (45,7 m) in 2,866 Sekunden = 52,4 ft/sec = 35,7 MPH = 57,4 km/h.

Die durchschnittliche Barsoigeschwindigkeit betrug 150 Fuß in 3,16 Sekunden = 47,48 ft/sec = 32,4 MPH = 52,1 km/h.

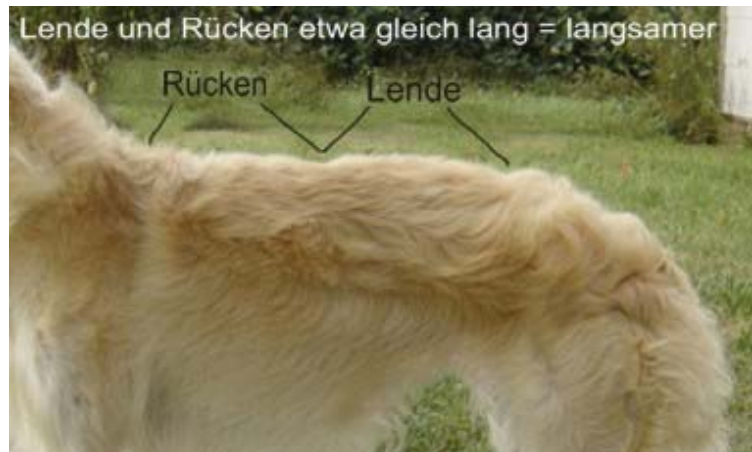
Der langsamste Barsoi lief 150 Fuß in 3,693 Sekunden = 40,6 ft/sec = 27,7 MPH = 44,6 km/h.

Die Daten wurden für umfangreiche Prüfungen und statistische Analysen verwendet. Diese Analyse ergibt, dass bestimmte Eigenschaften mit unterschiedlicher Wichtigkeit zu den Geschwindigkeitsunterschieden beitragen.

## I. AM WICHTIGSTEN:

**A.** Die drei einflussreichsten Körperbaumerkmale für die Geschwindigkeit sind eine verhältnismäßig **lange Lende, feste elastische Haut und hoch angesetzte Ohren**. Für diese Variablen gibt es kein errechnetes Optimum, sie ziehen sich aber gewissermaßen linear durch, so dass mehr besser ist.

Das wichtigste Merkmal zum Beschleunigen ist ein verhältnismäßig **KURZER RÜCKEN UND EINE LANGE LENDE**. Der Rücken geht von T-1 zum Sattel (T-11) und die Lende vom Sattel bis zum Beckenkamm.



Beim schnellsten gemessenen Barsoi war die Lende ungefähr doppelt so lang wie der Rücken.

#### **Russischer Standard:**

Rücken: Breit, muskulös, elastisch, der Rücken bildet zusammen mit der Kruppe einen Bogen, der bei Rüden stärker ausgeprägt ist; der höchste Punkt dieses Bogens liegt beim ersten oder zweiten Lendenwirbel.

Lenden: Lang, hervortretend, muskulös, mäßig breit.

#### **AKC-Standard:**

Rücken: zur Lende hin in einem anmutigen Bogen ein wenig ansteigend.

Lende: Extrem muskulös, aber infolge der großen Brusttiefe und dem vergleichsweise kurzen Rücken und Rippen ziemlich aufgezogen.

#### **FCI-Standard (06):**

Rücken: Breit, muskulös, elastisch; der Rücken bildet zusammen mit der Lende und der Kruppe einen Bogen, der bei Rüden stärker ausgeprägt ist. Der höchste Punkt dieses Bogens liegt über der Mitte der Lendenpartie bzw. im Bereich des ersten oder zweiten Lendenwirbels.

Lendenpartie: lang, hervortretend, muskulös, mäßig breit.

Der nächste wichtige Faktor für das Beschleunigen ist eine FESTE ELASTISCHE HAUT. Festere Haut steht in direkter Verbindung mit einer hohen Geschwindigkeit.

#### **Russischer Standard:**

Haut: Geschmeidig, elastisch.

Fehler: Ungenügend geschmeidig. Schwere Fehler: Schlaffe Haut

#### **AKC-Standard:**

Hals: glatt ohne Wamme

#### **FCI-Standard (06):**

Haut: geschmeidig, elastisch.



Ein anderer, zu den wichtigsten gehörender Faktor für eine hohe Geschwindigkeit ist ein HOHER OHRANSATZ. Je näher sich die Ohren an der Oberseite des Schädels befinden, desto höher ist die Geschwindigkeit.

**Russischer Standard:**

Ohren: Klein, weich, beweglich; über der Augenlinie und nach hinten, fast in Richtung auf den Nacken, angesetzt.

**AKC-Standard:**

Ohren: Klein und von feiner Qualität, in der Ruhe nach hinten auf dem Hals liegend mit Spitzen, die sich am Hinterhaupt fast berühren; bei Aufmerksamkeit aufgestellt

**FCI-Standard (06):**

Ohren: Klein, dünn, beweglich; über der Augenlinie und nach hinten angesetzt.

Einen sehr wichtigen Beitrag zur Geschwindigkeit leistet die SYMMETRIE DER HINTERHAND mit einem proportional größeren Winkel der Kruppe (flacher) zu einem kleineren Winkel des Sprunggelenks (mehr gebogen). Anders gesagt, bei den schnelleren Hunden liegt die Hinterhand eher hinter dem Becken als unter dem Becken. Dadurch erscheinen die Hinterläufe bei den schnelleren Hunden auch länger. Diese Variable ist bereits eine



Proportion, also ist das Optimum noch nicht errechnet.

### Russischer Standard:

Kruppe: Lang, breit, leicht schräg; die Breite der Kruppe darf zwischen den Hüfthöckern nicht weniger als 8 cm betragen. Fehler: schmal, kurz, deutlich abfallend. Schwere Fehler:

sehr schmal, sehr kurz, sehr abfallend. Hinterhand: Im freien Stand muss eine vom Sitzbeinhöcker fallende Vertikale vor der Mitte von Sprunggelenk und Hintermittelfuß verlaufen. Oberschenkel: Gut bemuskelt, lang und schräg gestellt. Unterschenkel: Lang, muskulös, schräggestellt.



### AKC-Standard:

Hinterhand: Lang...; starker Ober- und Unterschenkel....,

### FCI-Standard (06):

Hinterhand: ..., im freien Stand muss eine vom Sitzbeinhöcker fallende Vertikale vor der Mitte von Sprunggelenk und Hintermittelfuß verlaufen.

Oberschenkel: Gut bemuskelt, lang und schräg gestellt.

Unterschenkel: lang, muskulös, schräg gestellt.

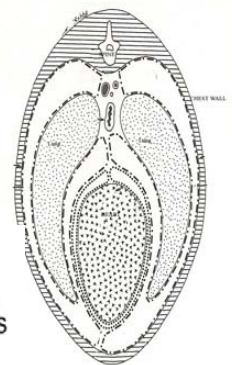
**B.** Die folgende Gruppe von Merkmalen trägt zur Geschwindigkeit bei, hat aber optimale Grade. Höhere oder niedrigere Werte als die Optimalen sind nicht von Vorteil.

Einen bedeutenden Beitrag zur Geschwindigkeit leistet die Brust. Für die optimale Geschwindigkeit sollte die Brust etwas breiter als die Hälfte ihrer Tiefe sein.

### Russischer Standard:

Brust: Im Querschnitt oval; nicht schmal, jedoch auch nicht breiter als die Kruppe; tief, recht lang, geräumig; fast bis auf Ellenbogenhöhe herabreichend; die Schulterblattregion ist flacher, dann weitet sich der Brustkorb

Diese Zeichnung zeigt eine Brust in Höhe des T8 Wirbels, in einem ungefähren Verhältnis von 6,25 zu 12



allmählich zu den falschen Rippen hin, welche kurz sind; in der Seitenansicht ändert sich dadurch die Neigung;..... Fehler: schmal, flach, nicht tief; untere Linie viel höher als Ellenbogenniveau. Schwere Fehler: Im vorderen Bereich hohl, fassförmig.

#### AKC-Standard:

Brust: ziemlich schmal, mit großer Tiefe des Brustkorbes.

#### FCI-Standard (06):

Brust: Im Querschnitt oval; nicht schmal, jedoch auch nicht breiter als die Kruppe; recht lang, geräumig; fast bis auf Ellenbogenhöhe herabreichend; die Schulterblattregion ist flacher, dann weitet sich der Brustkorb allmählich zu den falschen Rippen hin, welche kurz sind; in der Seitenansicht ändert sich dadurch die Neigung.

Eine große Bedeutung für die Geschwindigkeit haben flache Knochen. Gemessen 2 Zentimeter über den Handwurzelknochen, sind beim schnellsten Barsoi 1,5 bis 1,6mal tiefer als breit (von vorne gesehen).



#### Russischer Standard:

Unterarm: Unterarm trocken, lang, von ovalem Querschnitt; von vorne gesehen schmal; breit im Profil..... Schwere Fehler: Unterarmknochen von rundem Querschnitt.

#### AKC-Standard:

Vorderbeine: Knochen gerade und ein wenig flach wie Blätter, mit einem schmalen Rand vorne....

### FCI-Standard (06):

Unterarm: trocken, lang; im Querschnitt oval; in der Vorderansicht schmal, in der Seitenansicht breit.

## II. EINIGERMASSEN WICHTIG:

Die folgenden Variablen sind von mäßiger Bedeutung für die Geschwindigkeit. In diese Kategorie gehört die LÄNGE DER KRUPPE. Hunde mit einer längeren Kruppe sind schneller.

### Russischer Standard:

Kruppe: Lang, breit, leicht schräg;..., Fehler: schmal, kurz, deutlich abfallend.

Der AUFGEZOGENE BAUCH ist ebenfalls von mäßiger Bedeutung für die Geschwindigkeit. Hunde, bei denen der Bauch höher aufgezogen ist, sind schneller.

### Russischer Standard:

Dann weitet sich der Brustkorb allmählich zu den falschen Rippen hin, welche kurz sind; in der Seitenansicht ändert sich dadurch die Neigung.

### AKC-Standard:

Lende: Extrem muskulös, aber ziemlich aufgezogen,

### FCI-Standard (06):

Bauch: Gut aufgezogen; die Unterlinie steigt zum Bauch hin abrupt an.

Der VORDERMITTELFUSS hat optimalerweise einen Winkel von 165 Grad.

### Russischer Standard:

Vordermittelfuß: Im Verhältnis zum Boden leicht schräg.

### AKC-Standard:

Vordermittelfuß stark





### FCI-Standard (06):

Vordermittelfuß: im Verhältnis zum Boden leicht schräg.

Auch die BREITE DER HINTERHAND steht in Verbindung mit der Geschwindigkeit. Die Breiten der Hinterhand reichen von 8.2 in (21 cm) bis 10.7 in (27cm). Schnellere Hunde hatten eine breitere Hinterhand.



### Russischer Standard:

Hinterhand: Von hinten betrachtet sind die Hinterläufe gerade, parallel und etwas weiter gestellt als die Vordergliedmassen.

### AKC-Standard:

Hinterhand:....etwas breiter als die Vorderhand...

## III. NICHT besonders WICHTIG:

Merkmale, die keine bedeutende Auswirkung auf die Geschwindigkeit bei den Barsois haben, sind Schulterwinkel, Höhe, Beinlänge, Lendenbreite und



Länge des Fußes. Entweder haben diese Eigenschaften wenig Auswirkungen auf die Geschwindigkeit, oder sie sind innerhalb einer annehmbaren Spanne unter der untersuchten Barsoibevölkerung.

### Zusammenfassungen der Studie:

Gemäß diesen Daten ist der Barsoi, wie er im russischen Standard beschrieben ist, ein schneller Barsoi. Der FCI, der AKC, der englische und der kanadische Standard widersprechen nicht dem russischen Standard oder den Resultaten der Studien, aber sie sind im Allgemeinen nicht so explizit und sind folglich der persönlichen Interpretation unterworfen.



**Jede Auslegung irgendeines Barsoistandards, die einen langsameren, weniger funktionalen Windhund fördert, wäre falsch.**

Quelle : European Borzoi – Der Barsoi in Europa – Sommer 2007